

Was verunreinigt den Menschen?

Lieber Hörer, liebe Hörerin

Wir leben im Zeitalter der Hygiene des Leibes. Was wird nicht alles für die Gesundheitspflege unternommen. Der gesunden Ernährung wird ganz besondere Bedeutung geschenkt. Dunkle Altwohnungen werden abgebrochen und durch lichterfüllte moderne Häuser ersetzt. Die Kosmetik setzt alles daran, um dem menschlichen Körper ein gesundes und gefälliges Aussehen zu verleihen. In den Schulen und Fabrikbetrieben wird vieles gemacht, dass das körperliche Gedeihen der Kinder und der Gesundheitszustand der Arbeitnehmer gefördert wird. Dies alles ist gut und schätzenswert. Wir haben eine grosse Verantwortung auch für den Leib.

Körperpflege und Hygiene sind aber nicht Erfindungen der Neuzeit. Schon im alten Israel gab es menschliche Gesetze darüber. Die Pharisäer und Schriftgelehrten stellten dem Herrn Jesus Christus nach Matthäus-Evangelium 15,2 folgende Frage:

«Warum übertreten deine Jünger die Satzungen der Ältesten? Denn sie waschen ihre Hände nicht, wenn sie Brot essen.» Klar antwortete der Sohn Gottes nach dem Willen Seines Vaters, indem Er gemäss Vers 11 sprach:

«Was zum Mund hineingeht, das verunreinigt den Menschen nicht; sondern was aus dem Mund herauskommt, das verunreinigt den Menschen.» Dazu erklärte Er Seinen Jüngern in den Versen 17-20 weiter: «Merkt ihr nicht, dass alles, was zum Mund hineingeht, das geht in den Bauch und wird danach in die Grube ausgeleert? Was aber aus dem Mund herauskommt, das kommt aus dem Herzen, und das verunreinigt den Menschen. Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken, Mord, Ehebruch, Hurerei, Diebstahl, falsches Zeugnis, Lästerung. Das sind die Dinge, die den Menschen verunreinigen. Aber mit ungewaschenen Händen essen, verunreinigt den Menschen nicht.» Es gibt für den Menschen noch weit Wichtigeres als die äusserliche Hygiene: Die Hygiene des Herzens und der Seele. Das Wort Gottes zeigt eindeutig, dass der Seele eine grössere Bedeutung zukommt als dem Leib. Wer die Pflege der Seele im regelmässigen Lesen des Wortes Gottes und im ständigen Kontakt mit dem Sohn Gottes vernachlässigt, ist schuldig vor dem Allerhöchsten und hat die schweren Folgen zu tragen. Trotz grossem Einsatz für das leibliche Wohlergehen werden Tausende von Menschen auf schrecklichste Art dahingerafft; denken wir an die tragischen Verkehrsunfälle, die unzähligen Selbstmorde, die vielen in den psychiatrischen Kliniken und nicht zuletzt an die Tausenden, die von totalitären Regimen aufs grausamste gefoltert und niedergemetzelt werden. Welches ist die Ursache?

Trotz äusserlicher Hygiene ist der Mensch innerlich unrein. Was verunreinigt den Menschen? - Gott gibt uns die eindeutige Antwort: «Was aber aus dem Mund herauskommt, das kommt aus dem Herzen, und das verunreinigt den Menschen.» Wer mag sich anmassen, gegen Gott aufzutreten und Ihm zu widersprechen? Lasst uns nicht über unsere Mitmenschen urteilen, sondern lasst uns unseren eigenen Zustand prüfen. «Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken», spricht der HERR. Diese Tatsache gilt für jeden Menschen. Denke nicht, Du hättest ein gutes Herz; denn niemand ist gut, ausser der einige Gott (vergl. Matth. 19,17). Jedes menschliche Herz ist von Natur zum Bösen geneigt. Hast Du dies schon erkannt? Wer sich für gut erachtet, steht in schrecklicher Überhebung und Selbsttäuschung. Der äussere Schein, auch der fromme, reinigt das Herz nicht. Im Gegenteil, so sagt der HERR nach Matthäus-Evangelium 23,27: «... die von aussen hübsch aussehen, aber innen sind sie voller Totengebeine und lauter Unrat!» «Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an» (1. Sam. 16,7). Er sieht auch Dein Herz.

So urteilt Gott über uns: «... aus dem Herzen kommen böse Gedanken:

Mord, Ehebruch, Hurerei, Diebstahl, falsches Zeugnis, Lästerung. Das sind die Dinge, die den Menschen verunreinigen.» Der Geist Gottes offenbart uns unseren Herzenszustand!

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu

Lieber Hörer, liebe Hörerin, hast Du die Erlösung von aller Sünde durch unseren Herrn Jesus Christus schon angenommen? Lebst Du in tiefer Gemeinschaft mit Ihm, hast Du Frieden mit Gott? Oder lastet die Schuld Deiner Übertretungen noch schwer auf Dir, und bist Du verunreinigt? Leugne Deine Sünde nicht weg, sondern tue aufrichtige Busse. Allein das Blut Jesu Christi, das der Sohn Gottes am Kreuz vergossen hat, reinigt die von Sünde verunreinigte Seele. «... das Blut Jesu, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde» (1. Joh. 1,7). Wir alle brauchen diese Reinigung, sonst gehen wir in der Sünde ewiglich verloren. Gott hasst die Sünde, Er liebt aber den Sünder. Jesus Christus liebt uns. Er liebt auch Dich. Der Herr Jesus hat am Kreuz all unsere Sünden in grossen Qualen und völliger Gott-Verlassenheit gesühnt. «Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt» (Joh. 1,29)! Er hat Sein Leben gelassen, um uns zu erlösen. Glaube an den Herrn Jesus Christus und Du wirst durch Sein Blut rein, ja ganz rein werden. Er stellt Dir nur die eine Bedingung, dass du Ihm Dein Leben ganz, auch das Innerste Deines Herzens, übergibst. Dann erlebst Du nicht nur die Reinigung Deiner Seele von aller Sünde, die nach dem leiblichen Tod weiter existiert, sondern auch die völlige Reinigung Deines Herzens. Das Blut Jesu Christi macht unsere Herzen frei von bösen Gedanken und Begierden. «Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei», spricht der HERR, Dein Erbarmer (Joh. 8,36). Darum, liebe Hörerin, lieber Hörer, lass Dich heute durch das Blut Jesu Christi reinigen, indem Du Dein Leben Ihm vorbehaltlos übergibst. Schiebe diese Entscheidung nicht hinaus. Vielleicht ist jetzt Deine letzte Gelegenheit. Der Heilige Geist will auch in Dein Herz einziehen und aus Dir einen neuen Menschen, ein Kind Gottes machen. Tiefer Friede, echte und bleibende Freude, Zuversicht und Hoffnung werden Dein Herz erfüllen. Ein Kind Gottes wird von Seinem Himmlischen Vater getragen, beschützt, gestärkt, aufgerichtet und geliebt. Unser Herr Jesus Christus hilft uns im Alltag. Im Gebet dürfen wir Ihm alles sagen, was uns beschäftigt. Durch das Lesen der Bibel, des Wortes Gottes, lernen wir unseren Erlöser besser kennen, erhalten Antworten auf alle Lebensfragen und erleben die herrliche Liebe, Kraft und Fürsorge Gottes. Ein gereinigter, erlöster Mensch, hat durch den Heiligen Geist die Gewissheit des Heils, der Sündenvergebung und des ewigen Lebens. Die Zukunft eines Kindes Gottes ist die himmlische Herrlichkeit! Wie töricht wäre es, dazu Nein zu sagen. Darum übergib Dein Leben heute dem Herrn Jesus Christus!

Werde innerlich stille und bete folgendes Gebet mit:

«Herr Jesus Christus, ich danke Dir, dass Du am Kreuz auch für mich gestorben bist, um mich zu erlösen. Du bist auferstanden und lebst. Ich preise Dich für Deine grosse Liebe zu mir. HERR, ich bin durch die Sünde verunreinigt und kann vor Dir, dem heiligen Gott, nicht bestehen. Ich bekenne Dir meine Sünden (...). Reinige mich durch Dein kostbares Blut von aller Schuld. Dir übergebe ich mein Leben vorbehaltlos.

Ich danke Dir, dass Du mir die Neugeburt und die Gabe des Heiligen Geistes schenkst. HERR, lass mich als Dein Kind Dir ergeben leben und Dich mutig bezeugen. Herr Jesus Christus, sei Du mein HERR in allen Lebensbereichen. Amen.»

Evangelist Josef Schmid

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu